

maines à des recommandations correspondantes de l'OCDE et, dans un cas, à une convention du Conseil de l'Europe.

Bien que ce rapport émane d'une commission consultative, le postulat peut déjà être considéré comme satisfait, puisque les différences entre le droit des consommateurs européen et celui de la Suisse y sont exposées.

Il ne faut par ailleurs pas oublier que les efforts d'harmonisation au sein de la CE sont en plein essor, de sorte qu'il n'est pas encore possible aujourd'hui d'effectuer une comparaison concluante. C'est pourquoi le DFEP remettra à jour en temps voulu le rapport de la commission.

Schriftliche Erklärung des Bundesrates

Déclaration écrite du Conseil fédéral

Le Conseil fédéral propose de classer le postulat comme étant réalisé.

Abgeschrieben – Classé

89.782

Postulat Kühne

Ueberbetrieblicher Landmaschineneinsatz Exploitation collective des machines agricoles

Wortlaut des Postulates vom 13. Dezember 1989

Der Bundesrat wird beauftragt zu prüfen, wie in der Landwirtschaft der überbetriebliche Einsatz von Landmaschinen gefördert werden kann, um

- der Verschuldung und Produktionskostensteigerung vorzubeugen;
- Arbeitserleichterungen durch Einsatz moderner Technik auch in kleineren Betrieben zu ermöglichen;
- durch breiteren Einsatz eine rechtzeitige Amortisation sicherzustellen;
- Arbeitsspitzen überbrücken zu können;
- eine sachgerechte Bedienung und Wartung und damit eine längere Lebensdauer der Maschinen zu ermöglichen;
- eine chemiearme Produktion, welche personell und materiell zusätzliche Ansprüche stellen wird, zu unterstützen.

Texte du postulat du 13 décembre 1989

Le Conseil fédéral est invité à examiner de quelle manière l'exploitation collective des machines agricoles pourrait être encouragée de façon à:

- prévenir l'endettement et la croissance des coûts de production;
- améliorer les conditions de travail par l'utilisation de techniques modernes, jusque dans les petites entreprises;
- assurer un amortissement dans des délais raisonnables par une utilisation plus large des machines;
- pouvoir mieux répartir le travail tout au long de l'année;
- permettre une utilisation et un entretien appropriés des machines pour en augmenter la durée de vie;
- encourager la production utilisant peu de produits chimiques, ce qui suppose de plus grands engagements tant en personnel qu'en matériel.

Mitunterzeichner – Cosignataires: Aliesch, Blatter, Bonny, Bühler, Bundi, Bürgi, Daepf, Darbellay, David, Dietrich, Dormann, Engler, Eppenberger Susi, Fischer-Sursee, Giger, Hänggi, Hari, Hess Otto, Hildbrand, Humbel, Iten, Jung, Keller, Loretan, Luder, Müller-Wiliberg, Nussbaumer, Portmann, Ruckstuhl, Rutishauser, Schmidhalter, Schnider, Schwab, Stamm, Tschuppert, Wanner, Zwingli

(37)

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

Der Arbeitskräftemangel und das hohe schweizerische Lohnniveau führen in der Landwirtschaft zunehmend zum Ersatz der Handarbeit durch arbeitssparende Maschinen. Viele dieser Geräte lassen sich oft aber nur während einer sehr kurzen Zeitspanne einsetzen (z. B. während der Ernte). Diese Landmaschinen werden zudem stets leistungsfähiger, spezialisierter und meistens auch bedeutend teurer. Dadurch sind kleine Betriebe oft nicht in der Lage, sich moderner Technik zu bedienen. Auf der anderen Seite besteht auch die Gefahr einer Uebermechanisierung von Landwirtschaftsbetrieben, bei gleichzeitiger schlechter Auslastung. Dadurch sind Maschinen oft technisch längst veraltet, bevor sie sich bezahlt gemacht haben.

In der Zeit vom 1. Januar 1989 bis zum 30. September 1989 ist der Wert der in die Schweiz importierten Landmaschinen um 25,8 Prozent angestiegen. Diese überaus grossen Investitionen führen bei vielen Betrieben zu vermehrter Verschuldung und namentlich bei hohem Zinsniveau zur Steigerung der Produktionskosten und damit zu Einkommensverlusten der Landwirte.

Ein Mittel, um diese Entwicklung zu entschärfen, ist der überbetriebliche Einsatz von geeigneten Landwirtschaftsmaschinen. Dabei sind verschiedene Formen der Zusammenarbeit möglich, von der Ausführung des Maschineneinsatzes durch Lohnunternehmen bis zur Gründung von Maschinengemeinschaften. Namentlich in Bayern hat sich die Form des Maschinenrings sehr bewährt und grossen Erfolg. Bei diesem Modell kaufen die einzelnen Landwirte die Maschinen selbst und führen für ihre Berufskollegen die notwendigen Arbeiten aus. Der Einsatz und die Abrechnung erfolgen dabei durch eine Geschäftsstelle. Bei einem genügend gross bemessenen Einsatzgebiet wird so eine rationelle und kostengünstige Arbeitsweise ermöglicht. Ganz entscheidende Bedeutung kommt dabei der Ausgestaltung der Geschäftsstelle und der Geschäftsführung zu. Mindestens in der Startphase sollte diese dabei durch öffentliche Mittel unterstützt werden, um einen guten Erfolg zu ermöglichen. Die so eingesetzten Gelder würden sich später durch die erzielten Einsparungen sowohl für die Landwirtschaft als auch für die Bundeskasse generell wieder bezahlt machen.

Ich bitte den Bundesrat daher, diese Frage zu prüfen und dem Parlament einen diesbezüglichen Bericht und Antrag zu unterbreiten.

Schriftliche Erklärung des Bundesrates

vom 21. Februar 1990

Déclaration écrite du Conseil fédéral

du 21 février 1990

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

Ueberwiesen – Transmis

89.804

Postulat Hafner Rudolf

Importstopp für Grundnahrungsmittel aus Rumänien

Denrées alimentaires en provenance de Roumanie. Arrêt des importations

Wortlaut des Postulates vom 14. Dezember 1989

Der Bundesrat wird eingeladen, angesichts der mangelhaften Ernährung vieler Rumänen aufgrund der verfehlten Wirtschaftspolitik des rumänischen Regimes einen Importstopp für Grundnahrungsmittel zu erlassen, bis sich die Lage in diesem Land gebessert hat.

Postulat Kühne Ueberbetrieblicher Landmaschineneinsatz

Postulat Kühne Exploitation collective des machines agricoles

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1990
Année	
Anno	
Band	II
Volume	
Volume	
Session	Frühjahrssession
Session	Session de printemps
Sessione	Sessione primaverile
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	16
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	89.782
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	23.03.1990 - 08:00
Date	
Data	
Seite	716-716
Page	
Pagina	
Ref. No	20 018 458

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.
Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.
Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.